

Wo gehöre ich hin? 2

Von Arya-Gendry

Kapitel 19: Krank

Luca

Nun war es schon zwei Wochen her das ich Dorian geschrieben hatte und obwohl ich es ja gewusst hatte war ich doch enttäuscht darüber das er mir nicht zurück geschrieben hatte. Aber es war nicht seine Schuld. Ich wusste ja das mein Bruder mir am liebsten gleich zurück geschrieben hätte aber er durfte es nicht und das wird er wohl auch nie dürfen. Und es tat weh.

Ich habe Potter auch schon gefragt, ob ich Dorian nochmal schreiben durfte, aber bis jetzt hatte er es mir nicht wieder erlaubt. Am liebsten würde ich ihn ja sagen was ich davon hielt aber ich wollte ja keinen Ärger und er mich wieder bestrafte.

Im Augenblick war ich einfach nur froh darüber das Weasley nicht mehr hier gewesen ist. Aber auch Hermine war seit ich bei Potter bin nicht hier gewesen. Aber so wie ich Potter verstanden hatte, war Hermine gerade damit beschäftigt ihre Eltern zurück zuholen und danach wollte sie ihn wohl besuchen. Sie hatte sogar nach mir gefragt und ich wusste, sollte Hermine wissen, was Potter mit mir getan hatte und das Weasley ihn dazu gebracht hatte, würde es denn beiden leid tun, auch wenn Hermine eigentlich allen Grund dazu hätte mich zu hassen aber so wer sie eben nicht. Sie war auch die einzige die trotz allen noch nett zu mir und Dorian war. Und auch beim Prozent nichts gegen uns gesagt hatte.

"Hörst du mir eigentlich zu?" Verwirrt sehe ich von meinen Essen auf. Ich habe gar nicht mitbekommen das Potter mit mir geredet hatte es kam ja auch nicht oft vor das er mit mir redet, auch wenn wir immer zusammen Essen, aber wenn er dann mal mit mir redet, ging es meistens darum, was ich tun sollte oder wann ich nach oben gehen sollte.

"Tut mir leid ich war in Gedanken." Und das Stimmt ja auch. Er grinst und scheint nicht sauer zu sein aber seit er mich geschlagen hatte, hielt er sich auch zurück und seine Stimme war auch eine andere so wie in Hogwarts und nicht mehr voller Hass und ich war froh darüber, auch wenn ich ihn immer noch nicht wirklich leiden konnte und mir nicht sicher sein konnte, ob er mich nicht doch nochmal schlagen würde.

"Ja das habe ich gemerkt. Ich wollte dir nur sagen, das ich in zwei Wochen meine

Ausbildung zum Auror anfangen werde, das heißt, dass ich fast den ganzen Tag aus dem Haus sein werde und du somit allein."

Ich nicke und bin froh darüber, dass Pottée sich dazu entschieden hatte, nicht zurück nach Hogwarts zu kommen, um seinen Abschluss nachzuholen, denn dorthin wollte ich nicht zurück. Und da ich nun fast den ganzen Tag alleine sein würde, könnte ich auch einen Weg finden, um zu fliehen und Dorian zu helfen. Ich würde ihn sogar schreiben können, und Kreacher hat ja auch gesagt, dass er mir helfen wird. Aber meine Hoffnung wird schnell zerstört, als Harry weiter spricht.

"Ich wollte dir die Regeln, die du befolgen wirst, eigentlich später erklären. Aber ich denke, es ist gut, wenn ich sie dir jetzt schon sage und dann später nochmal. Nun, deine Aufgaben werden die gleichen sein wie jetzt auch. Du wirst uns Frühstück machen und danach hier aufräumen und Kreacher helfen. Nach draußen wirst du nicht gehen und du solltest es auch nicht versuchen, ich werde es gleich merken und abgesehen davon wirst du sowieso nicht nach draußen können."

Ich frage mich, was passieren würde, wenn ich es doch versuche? Aber Potter wird wohl einen Art Zauber beschwören, so dass ich nicht nach draußen konnte und diesen wird ihn wohl Kingsley gezeigt haben.

"Und du wirst deinen Bruder nicht schreiben, außer ich erlaube es dir. Du wirst mein Zimmer nicht betreten. Das war so weit, erstmal alles."

Ich nicke, wenn ich mit Kreacher alleine bin, werde ich ihn bitten, mit mir nach draußen zu apparieren. Schon bald wirst du mich los sein, Potter, denn Kreacher würde, auch wenn Hauselfen eigentlich ihren Herren treu waren und niemals etwas tun würde, was gegen eine ihrer Regeln verstößt, mir Hilfe. Kreacher würde sich gegen Potter stellen, denn in seinen Augen war ich sein Herr, das hatte Kreacher auch oft zu mir gesagt, aber ich sollte wohl besser nicht gleich am ersten Tag fliehen. Ich müsste erst mal wissen, wo ich mich verstecken konnte? Und da waren ja noch immer diese blöden Bänder, die mich daran hindern, Magie zu verwenden, auch diese musste ich loswerden. Und dann musste ich noch herausbekommen, welchen Zauber Potter beschwören hatte? So, dass ich das Haus nicht verlassen konnte. Denn sonst würde ich wohl auch nicht mit Kreacher fliehen können.

"Hast du alles verstanden?" Am liebsten würde ich ihn genervt ansehen, was sollte es an seinen Worten nicht zu verstehen gegeben haben? Aber ich halte mich zurück.

"Ja, das habe ich."

"Gut."

"Darf ich zumindest in den Garten bitte?" Ich war seit wir in der Winkelgasse waren, nicht mehr draußen gewesen.

"Nein, ich werde in den nächsten Tag mal mit dir nach draußen gehen. Mir ist klar, dass du lange nicht mehr draußen warst."

"Aber es ist doch nur der Garten, ich kann doch sowieso nicht fliehen."

Nachdenklich sieht Potter mich an. "Ich werde darüber nachdenken und nun Räum

hier auf und dann geh nach oben."

Ich nicke, ich durfte also heute nicht mit Potter etwas Fernsehen oder noch was Lesen und auch, wenn es mir nicht passte, tat ich das, was Potter mir sagte und Räume alles weg von Kreacher war nichts zu sehen, aber er wird wohl was anderes machen und selbst wenn er hier wer dürfte er mir ja nicht helfen, auch wenn er dieses am liebsten tun würde. Aber da Potter in der Nähe war, konnte er es nicht, aber es war okay das bisschen Geschirr war schnell weg geräumt so, das ich, nachdem ich Potter gesagt hatte, das ich fertig sei nach oben und ins Badezimmer laufen konnte, wo ich mich fürs Bett fertig machte und da ich heute Morgen schon Duschen war und ich ja sowieso nicht draußen war, ziehe ich mir, nachdem ich mir kurz übers Gesicht gewaschen und mir die Zähne geputzt habe meine Schlafsachen an die aus einer langen dünnen Hose und einen Shirt bestanden.

Ich war froh darüber das mir Potter echt genug zum Anziehe gekauft hatte und ich nicht immer mit den gleichen Sachen rumlaufen musste.

In mein Zimmer angekommen lege ich mich auch gleich ins Bett ich hatte hier drin ja sowieso nichts mit den ich mich beschäftigen konnte. Und zum Glück war ich heute recht müde so das es diesesmal auch nicht lange dauert bis ich fest eingeschlafen war.

Ich hatte das Gefühl gerade erst eingeschlafen zu sein als früh am nächsten Morgen mein Wecker klingelte und ich schon wieder aufstehen musste. Ich fühlte mich alles andere, als gut. Mir war kalt und ich hatte Bauchschmerzen am liebsten würde ich einfach nur im Bett liegen bleiben, aber das würde Potter alles andere als gefallen. Ich war mir sicher, dass es ihn egal war, wie es mir ging, und da ich keine Strafe wollte reiße ich mich auch zusammen und setzte mich langsam auf um den Wecker aus zuschalten, aber anderes als sonst stehe ich nicht gleich auf, sondern bleibe sitzen und versuchte mich nicht zu übergeben.

Nachdem ich ein paar Minuten einfach nur so auf dem Bett gesetzt habe und ich mir sicher war das ich nun aufstehen konnte ohne das ich mich auf den Boden übergeben musste stehe ich langsam auf. Aber anderes als sonst laufe ich nicht zuerst ins Badezimmer, um mich fertig zu machen, sondern laufe in meinen Schlafsachen nach unten Potter wird schon nichts dagegen haben denn auch er war oft noch in Schlafsachen, wenn er Frühstückt das war besonders am Wochenende so. Bei meinem Vater hätte wir nie so erscheinen dürfen.

Als ich es endlich geschafft hatte die Treppe nach unten zu laufen konnte ich Potter schon am Tisch sitzen, sehen. Ich war also doch zu spät dran. Aber das war mir egal.

Als ich das Zimmer betrete sieht, Potter der auf mich gewartet hatte an der wohl etwas über mein zu spät kommen sagen wollte. Als er mich aber sieht überlegt er es sich anderes.

"Du siehst nicht gut aus."

"Ich fühle mich auch nicht gut." Mein Hand hatte ich auf meinen Buch gelegt. "Geh zurück ins Bett und bleib da. Ich werde Kreacher sagen, dass er dir, was zum Trinken nach oben bringen soll."

Überrascht sehe ich Potter an. Ich hätte nicht gedacht das er mich echt zurück ins Bett ließ, aber ich war froh dafür.

"Danke." Ich war Potter echt dankbar, dass er mich in ruhe ließ jeden ändern, wer es wohl egal gewesen wie es mir ging und hätte mich wohl noch für das zu spät kommen bestraft.

Ich bin schon fast an der Treppe als ich es einfach nicht mehr zurückhalten konnte egal wie sehr ich es auch versuchte aber ich konnte es nicht Verhindern mich auf den Boden zu übergeben und mir dabei Tränen in die Augen steigen. Das Potter neben mir steht, bekomme ich erst mit, als ich mich wieder etwas beruhigt habe und wieder aufsehe.

Ich war mir sicher das Potter mich jetzt anschreien und bestrafen würde aber so kommt es nicht.

"Geht es wieder?" Ich nicke und sehe Potter ängstlich an der seinen Zauberstab zur Hand nimmt und damit denn Boden sauber macht. Potter scheint meinen Blick bemerkt zu haben.

"Was ist? Hast du echt gedacht ich würde dich bestrafen." Das ich nichts dazu sagte, war Potter wohl Antwort genug. Er schüttelt denn Kopf. "Ich werde dich wegen so etwas nicht bestrafen du kannst ja nichts dafür. Und nun geh nach oben ich werde dir einen Eimer bringen."

Ich nicke und laufe zurück nach oben, wo ich mich gleich ins Bett lege, mir war so kalt, obwohl meine Stirn heiß war, ich hatte wohl Fieber und schlecht war mir auch immer noch.

Lange muss ich nicht auf Potter warten der mir einen Eimer mit etwas Wasser darin bringt und an meinen Betten abstellt.

"Ist dir kalt?" Potter legt eine Hand auf meine Stirn. "So wie es aussieht, hast du Fieber Kreacher." Keine Sekunde später steht Kreacher im Zimmer der Potter alles andere, als begeistert ansieht, aber das tat er ja nie, als sein Blick aber auf mich fällt, ist dieser gleich einen besorgten gewichen.

"Bring Luca bitte ein Glas Wasser und eine Decke wie du siehst, geht es ihn nicht so gut." Kreacher nickt und ist kein zwei Minuten später mit denn Wasser und der Decke zurück.

"Soll Kreacher einem Heilen rufen?"

"Nein ich werde erst mal warten." Kreacher nickt, auch wenn ich ihn ansehen, dass ihn Potters Worte nicht gefallen.

Nachdem er mich nochmal angesehen hatte ist auch gleich weg und ich mit Potter allein. Der mir die Zweite Decke umlegt.

"Du solltest ein Schluck Trinken mir hilft es immer, wenn es mir mal nicht so gut geht." Ich nicke und will gerade nach denn Glas greifen als mir wieder schlecht wird zum Glück ist Potter schnell genug und hält mir denn Eimer hin an diesen ich mich fest kralle.

Als alles raus ist lass ich mich zurück nach hinten fallen. Potter sieht mich besorgt an. "Geht es wieder?" Ich nicke. "Gut du solltest versuchen zu schlafen ich werde später nochmal nach dir sehen." Wieder nicke ich nur und schließe die Augen deshalb bemerke ich auch nicht das Potter mich nochmal ansieht, bevor er das Zimmer verlässt.

Als ich das Zimmer verlassen, habe mache ich mich zurück auf den weg nach unten und lasse mich auf den Stuhl fallen Hunger hatte ich nun auch nicht mehr. Ich hoffe nur das es Luca bald besser ging denn, wenn nicht werde ich wohl doch einen Heiler herholen müssen. Aber im Augenblick musste es noch nicht sein.

Wenn ich früher Krank wurde, hatte sich keiner um mich gekümmert meine Tante hatte mich nur zurück ins Bett geschickt und mir was zum Trinken gebracht, wenn es mir richtig schlecht ging, hatte sie mir eine Tablette geben und auch wenn es mir danach besser ging, habe ich mich oft alleine gefühlt erst in Hogwarts hatte es sich geändert. Wenn es denn kleinen später nicht besser ging, werde ich sehe was ich noch tun konnte. Ich werde später einfach nochmal nach ihm sehen und ihn eine leichte Suppe nach oben bringen, auch wenn er davon wohl nicht viel zu sich nehmen würde aber Hauptsache er würde ein bisschen was davon essen.

Bis zum Mittag beschäftigt ich mich mit den Unterlagen die mir Kingsley mitgeben hatte und in diesen alles steht, was mich in der Ausbildung zum Auror erwarten würde. Und auch wenn ich wüsste das es nicht einfach werden wird wollte ich genau, dass es war schon lange mein Wunsch eine Ausbildung zum Auror anzufangen und genau das konnte ich nun auch und das zusammen mit Ron, auch wenn wir keinen Abschluss hatte, aber das war Kingsley und allen anderen egal. Hermine würde anderes als wir zurück nach Hogwarts Kernern, um ihren Abschluss nachzuholen, auch wenn sie diese wie wir nicht müsste und alles machen könnte, was sie wollte, wollte sie erst ihren Abschluss nachholen, aber so war Hermine eben. Ich konnte einfach nicht zurück Hogwarts kernern zumindest jetzt noch nicht.

Nachdem ich mit den Unterlagen fertig bin und Kreacher eine leichte Suppe

zubereitet hatte, nehme ich diese an mich, auch wenn ich ihn ansehen, dass er sie Luca am liebsten gebracht hätte, aber ich wollte selber nach ihm sehen. Anklopfen tat ich nicht und betrete denn Raum Luca hatte die Decke fest an sich gezogen und scheint zu schlafen langsam gehe ich aufs Bett zu und stelle die Suppe auf den Boden ab.

"Luca?" Da er nicht antworte, lege ich meine Hand auf seine Stirn ziehe diese, aber gleich wieder weg als der Kleine die Augen aufschlägt. Er fühlte sich noch heißer an als vorher. Verschlafen sieht er mich an.

"Geht es dir besser?" Der Kleine schüttel denn Kopf. "Ich werde dir gleich eine Tablette geben. Aber vorher solltest du etwas von der Suppe Essen."

"Nein ich will nichts."

"Aber es wird dir gut tun nur zwei Löffel kleiner."

"Nein bitte." Ich suftzt und stelle denn Teller wieder zur Seite. Luca hat die Augen auch schon wieder geschlossen. Ich sollte wohl einen Heiler rufen auch, wenn es nicht lange dauern wird, bis alle anderen davon wissen vielleicht sollte ich zuerst Molly fragen, was ich noch tun konnte, das es Luca besser ging. Sie würde denn kleiner helfen, auch wenn sein Vater ihrer Familie so viel angetan hatte.

Aber ich kannte Molly gut genug um zu wissen, das sie kein Kind leiden lassen würde. Luca würde in ihr wohl nur Mitgefühl wecken.

Nach einem letzten Blick auf Luca laufe ich zurück nach unten und setzt mich vor den Kamie und Rufe nach Molly zum Glück musste ich auch nicht lange warten, bis sie mir antwortet.

"Harry Schatz wie schön von dir zu hören wie geht es dir?" Ich lächel, auch wenn Molly es nicht sehe konnte. Sie behandelt mich wie einen Sohn. "Mir geht es gut danke tut mir leid, dass ich mich so lange nicht mehr gemeldet hatte." Ich hatte ein schlechtes Gewissen deshalb, das letzte Mal, das mir geredet hatte, war kurz nach der Verhandlung gegen Dorian und Luca gewesen.

"Schon gut mein Junge wir alle haben erst mal Zeit für uns gebraucht. Also mein Junge was kann ich für dich tun? Kommst du mit Luca zurecht? Ron meint das alles okay wer."

"Ja das ist es, aber er ist krank und ich weiß nicht was ich noch tun kann, das es ihn besser geht."

"Was hat er denn?" Molly hörte sich besorgt an. Mich wundert es das ich, bis jetzt noch keinen von den anderen gehört hatte, aber so wie es aussah, war Molly wohl alleine zuhause.

"Er hat sich übergeben und Fieber ich habe versucht das er etwas Suppe isst aber er will nicht."

"Oh der Arme, wenn du nichts dagegen hast, werde ich ihn mir mal ansehen."

"Das wer nett."

"Bin gleich da."

"Danke."

Keine fünf Minuten später steht Molly bei mir im Wohnzimmer und zieht mich gleich an sich.

"Du siehst gut aus darüber bin ich froh." Ich lächel. "Dann bring mich mal zu den Jungen." Ich nicke und laufe mit Molly nach oben.

In seinen Zimmern ankommen sieht Molly sich kurz um, obwohl sie hier ja jedes Zimmer kannte, ich sehe ihr, an das sie etwas sagen will, aber Molly setzt sich nach einem kurzen Blick zu Luca und streichelt denn kleinen durchs Haar.

"Wie hoch war sein Fieber?"

"Heute Morgen war es bei 39, 2." Molly nickt und misst auch nochmal nach. "Es ist etwas gestiegen wir werden es erst mal so versuchen in diesen alter wird es meistens nach weingen Tag besser."

Ich nicke ich vertraute Molly sie hatte genug Kinder groß gezogen und wusste, was zu tun war. Luca scheint wieder wach zu werden und sieht Molly verwirrt an.

"Sch.... Junge alles gut ich tun dir nichts. Ich will dir nur helfen, das es dir besser geht. Ich werde dir nun Wadenwinkel machen es wird kurz kalt werden also keine Angst." Der Junge nickt und Molly zieht die Decke zu Seite und Zauber alles herbei was sie brauchte um ihn die Wadenwinkel zu machen. Danach deckt sie ihn wieder zu.

"Wir müssen sie jeden Stunden neu machen damit das Fieber nach unten geht." Ihr Blick geht zurück zu Luca. "Geht es dir etwas besser mein Junge?"

"Nein." Mitleidig sieht sie denn kleinen an. "Ein Tee wird dir helfen. Harry bis du so nett und bringst einen Tee nach oben."

Ich nicke und gehe nach unten und mache einem Tee fertig, während Molly denn kleinen weiter durchs Haar streichelt. Der Tee war schnell fertig mit diesen ich zurück nach oben laufe.

Als ich denn Raum betrete, ist Molly immer noch dabei ihn durchs Haar zu streicheln. "Danke Harry Schatz." Molly setzt denn kleinen langsam auf und nimmt denn Tee an sich. "Versuch ein paar kleine schlucke zu Trinken das wird dir gut tun." Der Kleine nickt und trinkt auch etwas. "Gut gemacht kleiner."

Nachdem Luca etwas getrunken hatte, stellt Molly denn Tee wieder zur Seite und legt denn kleinen wieder richtig hin der auch schon wieder die Augen geschlossen hatte.

"Wir sollte ihn etwas schlafen lassen das wird ihn gut tun lass uns zurück unten gehen ich werde denn kleinen eine Suppe machen."

"Die von Kracher hat er vorhin nicht gegessen."

"Wir müssen es weiter versuchen, auch wenn er sie, dann immer noch nicht Essen will ist es nicht so schlimm, wenn er mal einen Tag nichts isst, aber es ist wichtig, dass er genug trinkt. Und nun komm das ich anfangen kann."

Ich nicke und folge Molly zurück nach unten und in die Küche von Kreacher ist nichts

zu sehen, aber ich wusste das er hier war.

"Kann ich dir helfen?"

"Das ist nett von dir Harry aber nein danke." Ich nicke und setzte mich auf den Stuhl und sehe Molly dabei zu, wie sie anfängt die Zutaten zu sich zu rufen und anfängt das Gemüse mit einem schwug ihres Zauberstabs zu schneiden.

"Das Haus sieht wirklich viel schöner aus."

"Ja aber ihr habt mir auch gut dabei geholfen es zu verändern nun fühle ich mich hier auch wohl."

"Das freut mich. Aber du könntest das Zimmer von Luca etwas schöner errichten. Der Junge braucht etwas mehr als ein Bett einen Schrank und einen Schreibtisch."

"Und was? Er hat alles, was er braucht." Molly hatte inzwischen einen Topf bereitgestellt in dem sie das fertige Gemüse gibt.

"Wie alt ist der Junge jetzt?" Was sollte denn die Frage? "Er ist 13."

"Echt? Er sieht so Jung aus. Ich hätte ihn auf neu geschätzt, bis du sicher, dass er schon 13 ist?"

"Ja sonst wer er ja nicht in Hogwarts gewesen. Aber du hast Recht er sieht sehr jung aus die Schüler aus seinem Jahrgang haben ihn deshalb auch oft aufgezo-gen."

"Der Arme aber weißt du vielleicht ist er ja doch jüngere als wir alle denken."

"Aber wieso sollte Voldemort ihn ältere gemacht haben als er ist?"

"Wer weiß das schon Harry nun man könnte es durch einen Heiler überprüfen lassen."

"Ich werde darüber nachdenken."

Auch, wenn das für mich keinen Sinn ergab. "Nun ist jetzt auch nicht so wichtig was ich sagen wollte ist das er immer noch Kind ist und er hätte wohl gerne auch ein paar Sachen mit denen er sich

beschäftigen kann. Vielleicht solltest du Kingsley mal fragen, ob ihr nicht ein paar persönliche Sachen von ihm holen könntet."

"Ich weiß nicht ob, er mir das erlauben wird." Sie lächelt. "Doch das wird er."

"Was macht dich da so sicher?"

"Du bist der Held Harry das kannst du auch hier und da zu deinen Vorteil nutzen."

Auch ich musste grinsen. Sie hatte ja recht. "Denk dran er ist nicht sein Vater."

Ich nicke. "Wie geht es denn anderen?" Traurig sieht Molly von Topf in dieser die Suppe anfängt zu kochen zu mir. "Die letzten Wochen waren nicht einfach, aber es wird besser werden wir alle haben viel verloren, aber nun ist es vorbei. Ginevra hat auch schon nach dir gefragt du solltest bevor sie zurück nach Hogwarts kommt uns besuchen kommen wir würden uns alle freuen."

"Das werde ich."

"Gut."

Ich sollte mit Ginevra auch reden, wie es mit uns weiter ging, zwar hatten wir uns geküsst aber wir haben nie darüber geredet, ob wir ein Paar sein wollten, im Augenblick wollte ich auch noch keine Beziehungen eingehen zu keinem sie würde es bestimmt verstehen.

Lange mussten wir auch nicht mehr warten, bis die Suppe fertig ist und wir mit dieser zurück nach oben laufen Molly hatte recht viel gemacht und gemeint das auch ich später davon etwas essen sollte.

Als wir das Zimmer betreten hatte Luca immer noch die Augen geschlossen aber zu schlafen tat er nicht. Molly setzt sich mit der Suppe in der Hand neben ihn.

"Luca?" Wie ich es gewusst hatte, hatte der Kleine nicht geschlafen, da er auch gleich seine Augen öffnet.

"Ich habe dir hier etwas Suppe mitgebracht sie wird dir gut tun."

"Nein ich will nichts."

"Nur zwei Löffel ich habe sie selber gemacht. Komm ich helfe dir auch."

Mit diesen Worten setzt Molly denn kleinen wie vorhin auch schon auf. "Danach werden mit dir die Wandenwinkel neu machen." Molly fest denn kleinen an die Strin und lächelt.

"Du bist nicht mehr ganz so heiß das freut mich sie scheinen geholfen zu haben. Und nun iss bitte nur zwei Löffel." Ich weiß nicht wie aber Molly schafft es echt, dass der Kleine zwei Löffel zu sich nimmt.

"Danke kleinen." Molly stellt die Schlüssel wieder ab und legt Luca wieder richtig hin, bevor sie in die Wandenwinkel neu macht."

Inzwischen war Luca sogar wieder eingeschlafen Molly lächelt und streichelt denn kleinen nochmal durchs Haar bevor wir denn Raum wieder verlassen und zurück nach unten laufen, wo Molly uns einen Tee macht.

"Ihn geht es schon besser du kannst denn Jungen Morgen ruhig nochmal was von der Suppe geben."

"Danke Molly das werde ich."

"Und vergiss nicht die Wandenwinkel nochmal zu erneuen."

Ich nicke. "Danke Molly für die Hilfe und das, obwohl er sein Sohn ist."

"Er kann nichts dafür, wer seine Eltern sind Harry und sieh dir denn Jungen doch mal an. Er ist nicht wie sie auch wenn er seinen Vater ähnlich sieht zumindest wie er früher ausgesehen hatte. Aber er ist nicht er das geht auch für seinen Bruder."

"Du findest das Urteil also zu hart?"

"Ja das finde ich man hätte es auch anderes lösen können, die Zwei zusammen frei lassen können und sie eine Weile überwachen können und ihnen nicht ihre Magie nehmen. Ich denke sie wollen das, was wir alle wollen und das ist ihre Ruhe haben und nicht von allen verachtet zu werden."

Ich sage nichts dazu denke, aber über ihre Worte nach vielleicht hatte Molly ja recht mit denn, was sie sagte.

"Nun ich werde dann mal gehen oder brauchst du mich hier noch?"

"Nein danke Molly, aber wenn du bleiben willst habe ich nichts dagegen."

"Das würde ich gerne aber die anderen werden sich fragen, wo ich bleibe. Wenn es dann Jungen wieder schlecht geht dann Ruf mich."

"Das werde ich danke." Molly lächelt und drückt mich nochmal an sich.

"Pass auf dich auf und komm uns bald mal besuchen."

"Das werde ich."

Nachdem Molly mich genug gedrückt hatte, lächelt sie mich nochmal an bevor ich wieder allein bin. Ich bin ihr echt dankbar für die hilfe.

Nachdem ich noch etwas gelesen habe laufe ich zurück zu Luca und machen ihn neue Wandenwinkel er sah schon besser aus ein Glück.

Bevor ich ins Bett bin sehe ich auch nochmal nach ihn gesehen das schlimmste hatte er wohl hinter sich trotzdem spräche ich einen kurzen Zaubern, das ich ihn hört wenn es schlimm werden sollte.

Als ich in meinen Betten liegen dauert es noch Recht lange, bis ich eingeschlafen bin, mir geht einfach zu viel durch den Kopf besonderes die Worte von Molly aber ich konnte an Kingsley entscheidung nichts ändern aber vielleicht sollte ich denn kleinen erlauben Dorian weiter zu schreiben.

Am nächsten Tag fühlte ich mich schon viel besser, aber Potter erlaubte mir trotzdem nicht aufzustehen nun ich hatte nichts dagegen ich war sowieso müde deshalb schlafe ich auch fast denn ganzen Tag, außer wenn Potter mir die lecker Suppe von Molly brachte und ich diesmal auch mehr davon essen als gestern ich war Molly dankbar dank ihr ging es mir besser und die Suppe schmeckte auch gut. Und sie war einer der weingen Leute die mich nicht mit hass ansehen.

Ich verbringen noch weiter zwei Tage im Bett bis ich wieder aufstehen konnte und auch weiter Arbeiten konnte und Potter erlaubte mir sogar Dorian zu schreiben, ob es daran lag, dass ich krank gewesen bin und ich ihn leid getan hatte war mit egal solange ich Dorian schreiben durfte und das tat ich auch gleich ich hoffe einfach nur das es auch so bleiben wird.